



Kilchberg, 2. Mai 2022

## Ein Gewitter zieht über die Finanzmärkte

Liebe Leserinnen

Liebe Leser

Eine hohe Teuerung, steigende Zinsen, der Ukraine-Krieg sowie der Corona-Lockdown in China haben die Märkte auf Talfahrt geschickt. Praktisch alle Vermögenswerte kamen unter die Räder.

	Schlussstand	April 2022 in Lokal- währung	YTD 2022 in CHF	YTD 2022 in USD	YTD 2022 in EUR
MSCI World	2'795,62	-8,4%	-7,9%	-13,5%	-6,7%
SPI	15'603,08	+0,4%	-5,1%	-10,9%	-4,3%
EuroStoxx 600	450,39	-1,2%	-8,7%	-14,4%	-7,7%
S&P 500	4'131,93	-8,8%	-7,7%	-13,3%	-6,5%
Nikkei 225	26'847,90	-3,5%	-12,8%	-18,0%	-11,6%
Emerging Markets	1'076,19	-5,7%	-7,0%	-12,6%	-5,8%
Global Govt Bond	98,78	-5,6%	-6,1%	-11,8%	-4,9%
Gold USD/OZ	1'896,93	-2,1%	+10,4%	+3,7%	+11,9%
Volatility Index	33,40	+62,5%	+106,5%	+94,0%	+109,2%
Dollar-Index	102,96	+4,7%	+14,6%	+7,6%	+16,1%
Bitcoin/USD	38,560,04	-15,7%	-11,4%	-16,8%	-10,2%
Erdöl Brent	109,34	+1,3%	+49,6%	+40,6%	+51,6%
EU CO2-Zertifikat	81,90	+2,0%	+9,7%	+3,6%	+11,2%

Quelle: Bloomberg, 29. April 2022.

### 1. Aktien

Die Rahmenbedingungen haben sich verschlechtert und deuten darauf hin, dass die Volatilität und die Risikoprämien am Aktienmarkt steigen. Angesichts der hohen Inflation und steigender Zinsen dürften Substanzwerte («Value»-Aktien) gegenüber Wachstumswerten weiterhin besser performen.

### 2. Obligationen

Bei den Anleihenmärkten besteht eine anhaltend kräftige Abwärtsbewegung. Angesichts der steigenden Inflation sind Aktien deshalb besser geeignet als Obligationen, die Kaufkraft des Anlegers zu schützen.

### 3. US-Dollar

Marktteilnehmer erwarten für die Fed-Sitzung am kommenden Mittwoch eine zweite Anhebung des Leitzinses um 0,5 Prozent. Davon dürfte der Greenback gegenüber dem Euro und dem Schweizer Franken profitieren und weiter Boden gutmachen.

#### 4. Gold

Der Ausblick für Gold bleibt positiv, auch wenn das gelbe Edelmetall bei einem möglichen Ende der Kriegshandlungen in der Ukraine an Glanz verlieren würde.

#### 5. Erdöl

Am 5. Mai findet das nächste Treffen der Opec statt. Das Kartell dürfte dem Druck des Westens, die Fördermenge auszuweiten, nicht nachgeben. Auf der anderen Seite dürfte die Freigabe von strategischen Reserven durch die USA den Preis drücken. Vor diesem Hintergrund dürfte sich der Preis auf der 100 Dollar-Marke stabilisieren.

Somit ist unser Fazit:

- = Aktien
- Obligationen
- + US-Dollar
- = Gold
- = Öl